

02

Editorial

03

Update: Allgemeine Geschäftsbedingungen in Banken

04

Reform der Referenzzinssätze
EONIA und Euribor

06

Proportionalität

08

Die neue Einlagensicherungseinrichtung startet durch

09

Verbraucherzahlungskontogesetz – Bankomatgebühren

10

Best of FinTechWeek Vienna 2018

13

Big Data-Analytics bzw. Data Science im Banking

15

Ausblick auf die kommende Lohnrunde 2019



Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die österreichische Kreditwirtschaft neigt sich wieder ein spannendes Geschäftsjahr dem Ende zu. Mehr noch als in den Vorjahren veränderten die zunehmende Digitalisierung, innovative Finanzdienstleister und neue FinTech-Strategien den österreichischen Bankensektor. Bestehende Organisationsformen, Prozesse und Strukturen waren und sind zu überdenken, um künftige Herausforderungen bestmöglich umsetzen zu können. Der Bankenverband ist hierbei nicht nur Partner, sondern auch Triebfeder zugleich, nicht zuletzt auch im Rahmen der Ende November stattgefundenen FinTechWeek Vienna 2018: „Zusammenarbeit“ lautet die Devise für Banken und FinTechs in Österreich. Es geht nicht um ein ‚Entweder-Oder‘, sondern um ein klares ‚Und‘. Sowohl etablierte Banken als auch innovative FinTechs werden nur dann langfristig erfolgreich sein, wenn sie kooperieren – und zwar überall dort, wo es für die Kundinnen und Kunden Sinn macht. Mit dem Schlagwort „Data Science“ steht aber schon die nächste Herausforderung an. Denn Gewinner des digitalen Wandels wird sein, wer in weiterer Folge auch in der Lage ist, technologisches Know-How rund um das Thema künstliche Intelligenzen aufzubauen, um mit Daten auch Wertschöpfung generieren zu können.

Natürlich galt es 2018 neben Brexit und Österreichischer Ratspräsidentschaft auch die klassischen Bankenthemen zu bedienen, und diese waren zahlreich und nicht minder herausfordernd - wie etwa die Neugestaltung der mit Anfang 2019 operativ werdenden Einlagensicherung, die Umsetzung der DSGVO, die Novellierung des Standard Compliance Code oder die laufenden CRD reviews auf europäischer Ebene, um nur einige zu nennen. Mit weit über 800 Mitgliederinformationen und insgesamt 14 **forum** Veranstaltungen zu aktuellen Themen ist der Bankenverband 2018 diesen Anforderungen bestmöglich entgegengetreten. Denn wie kaum eine andere Branche ist der Finanzsektor nach wie vor von aufsichtsrechtlichen und regulatorischen Vorgaben und Änderungen betroffen. So traten auch 2018 zahlreiche neue Bestimmungen in Kraft, die die Rahmenbedingungen für die österreichische Finanzwirtschaft teilweise grundlegend änderten und gleichzeitig für die FMA/OeNB, aber auch die ESAs neue Aufsichtsinstrumente vorsehen und auch für das kommende Geschäftsjahr 2019 die entsprechenden Aufsichtsschwerpunkte bedingen werden. Darüber hinaus erwarten wir für das erste Quartal 2019 auch anspruchsvolle Kollektivvertragsverhandlungen zu den Finance-Kollektivverträgen, wurden doch mit der AZG-Novelle und den Metallerlohnrunden im Herbst einige Steilvorlagen auch in diesem Bereich geliefert.

Ich bedanke mich herzlichst für die hervorragende Zusammenarbeit im heurigen Jahr und wünsche Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage sowie ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr

Dr. Gerald Resch
Generalsekretär